

ZENIT organisiert Expertentreffen

80 Milliarden für gemeinsame Projekte aus Wirtschaft und Wissenschaft

Mülheim an der Ruhr / Düsseldorf. Rund 80 Milliarden Euro stehen zwischen 2014 und 2020 im neuen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020) für innovative, grenzüberschreitende Projekte bereit. Davon sollen auch möglichst viele Projekte mit NRW-Beteiligung profitieren. Bereits zum sechsten Mal organisiert das NRW.Europa-Team bei ZENIT im Auftrag des NRW-Wissenschaftsministeriums daher die internationale Veranstaltung "*Successful Research & Innovation in Europe 2014*." Gemeinsam mit Antti Peltomäki, dem stellvertretenden Generaldirektor der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission, eröffnet Staatssekretär Dr. Thomas Grünewald heute die zweitägige Veranstaltung im Van der Valk Airporthotel Düsseldorf. Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 24 Ländern reisen in die Landeshauptstadt, um innovative Projekte zu initiieren und sich über Fördermöglichkeiten zu informieren. „Wer Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft für innovative Projekte sucht, ist hier genau richtig. Auch die vom Land angebotenen Hilfen sollten die Akteure wahrnehmen“, so Staatssekretär Grünewald.

Bereits rund 1,1 Milliarden Euro konnten im ausgelaufenen siebten Forschungsrahmenprogramm nach NRW eingeworben werden. Eine stolze Summe, wie Staatssekretär Grünewald betonte: „Dieses sehr gute Ergebnis wollen wir weiter ausbauen und auch kleine und mittlere Unternehmen dazu animieren, die speziellen Angebote des Programms für diese Zielgruppe zu nutzen.“

Im Jahr 2009 gestartet, ist die Veranstaltung mittlerweile eine international etablierte Plattform, auf der schon viele Projektideen für erfolgreiche Produkte entwickelt werden konnten. Im Mittelpunkt steht die Präsentation von Projektideen aus NRW, aber auch aus dem Ausland, die den Teilnehmerinnen

und Teilnehmer in verschiedenen Workshops vorgestellt werden. Zu den Themenschwerpunkten gehören unter anderem die Bereiche Informations- und Kommunikationstechnologie, Energie, Nanotechnologie und Lebenswissenschaften. Eine Begleitausstellung zeigt darüber hinaus erfolgreiche Praxisbeispiele. Partnerländer sind in diesem Jahr Belgien, Finnland, Frankreich, Griechenland, die Niederlande und Polen.

Weitere Informationen und Kontakt:

ZENIT GmbH / NRW.Europa

Anja Waschkau

Telefon: 0208 30004-43

Mail: aw@zenit.de

Internet: www.zenit.de und www.nrweuropa.de

Mülheim an der Ruhr, 30. Oktober 2014